

# Inhalt

Vorbemerkung .....	7
Einleitung .....	9

## Teil A: Quellen und Forschungen zur Biographie

I. Hippels LEBEN: Ein kurzer Abriß .....	13
II. Summarisches und Kritisches zur Lage der QUELLEN	
1. Ausgangssituation und Recherchen .....	15
2. Zeitgenössische DARSTELLUNGEN der Person	
2.1 Der Schlichtegroll'sche NEKROLOG .....	20
2.2 KEBER 1802 .....	30
2.3 ANONYMUS 1804 .....	32
2.4 HIPPEL's LEBEN .....	36
– NEUFASSUNG der autobiographischen Schriften .....	37
– Gottlieb Hippel BIOGRAPHISCHES (1835) .....	40
Zwischenergebnis I .....	40
III. Spätere FORSCHUNGEN zu Hippels Leben .....	41
IV. Ein NEUANSATZ .....	47
1. Die FAMILIENNACHRICHTEN .....	48
2. Die SELBSTBIOGRAPHIE .....	52
3. Das TAGEBUCH .....	57
Zwischenergebnis II .....	59

## Teil B: Hippels Lebenslauf – Fragmente einer Biographie

I. Die HERKUNFT .....	61
1. Die FAMILIE HIPPEL .....	61
2. Der VATER .....	67
3. VORFAHREN der MUTTER .....	75
4. Die MUTTER .....	77
II. JUGEND in GERDAUEN .....	78
III. KÖNIGSBERG .....	87
1. Die ERSTEN STUDIENJAHRE (1756–1759) .....	89
2. HAUSLEHRER bei Woyt (1759/60) .....	98
3. St. PETERSBURG – die WENDE (1761) .....	106
4. HOFMEISTER bei Baron von Schrötter (1761/62) .....	111
5. LEGENDEN um Hippels Charakterbildung .....	116
6. Das JURASTUDIUM (1761/62[?]-1765) .....	127
7. Vom ADVOKATEN zum Oberbürgermeister .....	129
8. OBERBÜRGERMEISTER .....	141
IV. PRIVATMANN und SCHRIFTSTELLER .....	153
1. Hippels REICHTUM .....	153
2. Die FAMILIE .....	155
3. Gründe für die ADELSRENOVATION (1789/90) .....	158

4. FREUNDE .....	164
5. Das THEATER .....	175
6. FREIMAURER .....	181

## Teil C: Das Bildungsgesetz der LEBENSLÄUFE

I. REZEPTION und FORSCHUNGSSTAND .....	195
1. Buchproduktion und Roman im 18. Jahrhundert .....	195
2. Zeitgenössische BEURTEILUNGEN der <i>Lebensläufe</i> .....	198
3. Die AUTORSCHAFTSDEBATTE (1796) .....	205
4. REZEPTION um 1800 .....	208
5. REZEPTION in 19. Jahrhundert .....	210
6. FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE .....	213
II. Das PROGRAMM der <i>Lebensläufe</i> .....	222
1. Eine ERSTE BESCHREIBUNG des Romans .....	222
2. Überlegungen zum TITEL .....	226
3. Der ROMANANFANG – eine Analyse .....	232
3.1 Das »ICH« – THEMA des Romans .....	232
3.2 Die VORREDE .....	234
3.3 Der ANFANG der GESCHICHTE .....	265
3.4 ZWISCHENERGEBNIS .....	266
III. Der BILDUNGSGANG des Romanhelden .....	268
1. Bemerkungen zum AUFBAU der Geschichte .....	268
2. Die VORGESCHICHTE .....	273
3. Der LEBENS LAUF des Helden .....	280
3.1 Die LEHRJAHRE .....	280
3.2 Die WANDERJAHRE I .....	288
3.3 Die WANDERJAHRE II .....	292
3.3.1 Die KRISE .....	292
3.3.2 Die ÜBERWINDUNG .....	296
3.4 Die MEISTERSCHAFT .....	301
4. Die Bände VIER und FÜNF .....	303

## Teil D: Leben und Lebensläufe

1. Die <i>Lebensläufe</i> – ROMAN oder AUTOBIOGRAPHIE .....	309
2. Die <i>Lebensläufe</i> als autobiographische QUELLE .....	314
3. EPILOG .....	318

### Anhang

1. ZEITTADEL .....	325
2. Zur KORRESPONDENZ .....	334
3. VERZEICHNIS von REZENSIONEN .....	345
Quellen- und Literaturverzeichnis .....	355